

# Jahresbericht

vom 16.03.2014 bis 28.02.2015

**Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns.**

**Wir konnten zwar erstmals wieder einen Rückgang der Betreuungsfälle verzeichnen, jedoch gab es einen beunruhigenden Anstieg von extremer Gewalt und deshalb längere und intensivere Begleitung der Opfer.**

**Im Vergleich zu letztem Jahr mit 71 Opferbetreuungen mussten wir im Vereinsjahr 2014 bei 56 Fällen deutlich mehr Zeit und Geld aufwenden um effektiv helfen zu können.**

**Seit Abschluss des Vereinsjahres zum 28.02.2015 baten uns bereits wieder neun Menschen um Hilfe. Die Erfassung dieser Fälle erfolgt im neuen Vereinsjahr.**

**Mehr und mehr trägt unsere Arbeit auch in finanzieller Hinsicht Früchte. So konnten wir die außerordentlich positive Spendenbereitschaft des letzten Vereinsjahres noch mal toppen und sind deshalb in der Lage, auch weiterhin die hohen finanziellen Anforderungen in der Opferarbeit zu erfüllen.**

**Über die Verwendung der Spenden wird unsere Kassiererin in Punkt 3 der Tagesordnung berichten.**

**Der Bekanntheitsgrad des Vereins und die Anerkennung unserer Arbeit haben uns auch in diesem Jahr viele neue Mitglieder gebracht. So haben wir mit mittlerweile 13 Neuzugängen einen Stand von 112 Mitgliedern erreicht.**

**Eine logistische Herausforderung war der Umzug unserer Klamottenkiste in Sonthofen von der Schützen- in die Sonnenstraße. Dank Frauenpower und männlicher Unterstützung konnte der Umzug innerhalb von zwei Tagen gestemmt werden. Dafür ein herzliches Dankeschön an unsere Helferinnen und Helfer die mit Tatkraft und eigenen Fahrzeugen ehrenamtlich dazu beigetragen haben, dass wir unseren „Laden“ schon bald wieder eröffnen konnten.**

An dieser Stelle möchte ich mich aber auch bei den Verantwortlichen der Stadt Sonthofen bedanken, die uns neue, beheizbare Räume zu einem geringen Mietpreis zur Verfügung stellen.

Wie in den letzten Jahren konnten wir eine ganze Reihe von Hilfen anbieten und bezahlen

- **Reittherapie** – mittlerweile Standard bei „Schaut hin!“  
bezahlt wir für 6 Personen
- **Ferienprogramme** – Besuch der Insel Mainau, 18 Personen  
Hochseilgarten Grüntensee 11 Personen  
Falkenlager  
Skilager  
Klassenausflug  
Malnachmittag mit Fr. Anten-Dittmar  
der Tabaluga Kinderstiftung für 14 Personen
- **Sternstundenhaus** für 3 Kinder
- **Musiktherapie** für 7 Kinder
- **Schulmaterial** 16 Personen
- **Weihnachtsgeschenke** 7 Lebensmittelpakete
- **Lebensmittelpakete** 2 Gutscheine
- **Selbstverteidigung** 3 Personen 320 € + 33,30 € Fahrtkostenersatz
- **Soforthilfe** 1 Person
- **Fahrtkosten zu Therapie** Zuzahlung für 2 Personen
- **Kostenübernahme Alternative Therapien**
- **Namensänderung**
- **Medikamentenzuzahlung**
- **Gerichtskosten**
- **Rechtsanwaltskosten**
- **Kleiderstuben** Versorgung von ca. 600 Personen
- **Kontaktverbot**
- **Umzugskosten**

Wir hielten **Referate** vor Fachlehrerinnen in Kaufbeuren und bei „Kiwanis“.

### **Fortbildungen** zu den Themen:

- „Stand und Probleme bei der Umsetzung der Europäischen Opferschutzrichtlinien in Deutschland“ in Hoechst / Odenwald
- Weiterbildung des Finanzamtes zum Steuerrecht f. Vereine

**Teilnahme** als Referent an einem Symposium für Familienbeauftragte der Kommunen zum Thema „Erkennen von sexueller Gewalt gegen Kinder“. Vorstellung von „Schaut Hin“.

**603 Telefonate**

**547 Briefe**

**292 Gespräche mit 270 Stunden**

**2 Kontakte Jugendamt**

**15 Kontakte Rechtsanwälte**

**9 Kontakte Polizei**

**4 Gerichtstermine**

**2 Kontakte Krankenkassen**

**10 Gespräche mit Ärzten**

**6 Betreuergespräche**

**2 Einweisungen in Psychiatrie nach Suizidversuchen**

**1 Kontakt Gesundheitsamt**

**2 Kontakte Ergotherapeutin**

**2 Kontakte Sozialpsychiatrischer Fachdienst**

**mehrere Kontakte Frauenhaus**

**Teilnahme am Sozialstammtisch Oberstdorf**

**Neujahrsempfang der SPD in Sonthofen**

**Wir leisteten 35 Stunden Beratung im sozialen Bürgerbüro**

**935 Stunden Arbeitseinsatz in den beiden Kleiderstuben**

**und waren ca. 5000 Kilometer mit dem Auto unterwegs**

**die unzähligen Bürostunden wurden nicht erfasst**

## Aufschlüsselung der Delikte:

### Sexuelle Gewalt:

- 22 Delikte

**14 Neufälle / 8 Jahresübergreifende Altfälle**

Kindesmissbrauch:	11 Fälle ( verjährt)
Vergewaltigungen und Sex. Nötigung	11 Fälle

### Gewaltdelikte:

- 12 Delikte

**9 Neufälle / 3 jahresübergreifende Altfälle**

Körperverletzungen	6 Fälle
Stalking mit Körperverletzung	2 Fälle
Stalking	2 Fälle
Psychische Gewalt	2 Fälle

### Sonstige Delikte:

- 22 Delikte

**10 Neufälle / 12 Jahresübergreifende Altfälle**

Kindeswohlgefährdung	7 Fälle
Umgangsrecht	3 Fälle
Kindesentzug	1 Fall
Verfolgungswahn	3 Fälle
Depressionen	1 Fall
Unterhaltspflichtverletzung	2 Fälle
Mobbing	1 Fall
Opfer v. Krankenkasse	1 Fall
Drogen	1 Fall
Trennungsprobleme	2 Fälle

**Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Oberstdorf, der Stadt Sonthofen, den Rechtsanwälten, der Diakonie und den Mitarbeiterinnen des sozialpädagogischen Fachdienstes, den Schulen, Ärzten und Therapeuten, sowie den Polizeiinspektionen.**

**Mein ganz besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen der Klamottenkiste Sonthofen und Kleiderstube Oberstdorf. Frau Löffler, Frau Ambraß und an meine Schwester Frau Prinz, sowie an Frau Menz, Frau Rüben-Schweiger und Gerd Rüben. Nicht zuletzt auch an die vielen Spender von Kleidung.**

**Wir arbeiten auch weiterhin eng mit der Bereitschaftspolizei in Königsbrunn zusammen, die uns unter „neuer Flagge“ mit Kleidung beliefern.**

**Unser Mitglied Robert Kleinle wurde versetzt, aber er sorgte für kompetenten Ersatz durch Michael Reo, ebenfalls BePo Königsbrunn.**

**Danke Robert und danke Herr Reo.**

**Mein großer Dank gilt nicht zuletzt den vielen Spendern und Unterstützern aus Oberstdorf, aus dem Oberallgäu und aus ganz Bayern und Deutschland, deren Hilfsbereitschaft es ermöglicht, auch weiterhin und in großem Umfang Opferhilfe zu leisten.**

**Die Spendengelder werden zu 100 % für Opfer eingesetzt, alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich und bekommen keinerlei Vergütung.**

**Die Zusammenarbeit mit dem Asylhelferkreis gestaltet sich problemlos und effektiv.**

**Ich bin dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft und den ehrenamtlichen Helfern. Alle Entscheidungen werden und wurden vom Vorstand einstimmig beschlossen und umgesetzt. Nur so ist eine reibungslose und wirksame Opferarbeit möglich.**

**Die Herausforderungen in der Opferarbeit werden nicht weniger, fundiertes Wissen und die Bereitschaft für persönliches Engagement ist Grundvoraussetzung für eine gute Opferarbeit.**

**Wir werden auch im kommenden Vereinsjahr unser Bestes geben um unseren Schützlingen größtmögliche Hilfe zukommen zu lassen.**

**„Schaut hin!“ unser Logo ist Aufforderung an alle Mitbürger nicht wegzuschauen sondern zu helfen wo Hilfe nötig wird.**